



Universität St.Gallen

Publishing Open Access from a researchers' point of view

Ass.-Prof. Dr. iur. Daniel Hürlimann

September 7, 2016

Universität für alle

Collegium generale

Das Collegium generale

Vorlesungsreihen

Literarische Lesungen

Münchenwiler
Seminar

Publikationen

Anmeldeformular 2016

Frühere Münchenwiler
Seminare

Open Access - FS 2012

Das Münchenwiler Seminar des Collegium generale der Universität Bern widmet sich im Frühjahr 2012 dem Thema „Open Access“. Neben einer Einführung und der Klärung der Begriffe werden rechtliche und ökonomische Aspekte ebenso beleuchtet wie „Open Access“ in seiner Implementation. Anhand von Referentenbeiträgen soll das Seminar eine kritische Reflexion des Themas ermöglichen und eine Plattform für den Austausch bieten.

[Open Access - Frühjahr 2012 \(pdf, 123KB\)](#)

[Home](#) › Erstausgabe

Erstausgabe

Die erste Ausgabe von sui-generis.ch ist am 31. August 2014 erschienen. Sie enthält die folgenden Beiträge:

- Irene Grohsmann, [Vaterschaftsurlaub, what else?](#)
- Daniel Hürlimann, [Das Google-Urteil des EuGH](#)
- Antoinette Maget Dominicé, [Réflexions sur la collection Gurlitt](#)
- Ludwig A. Minelli, [Die Kritik am EGMR hält wissenschaftlicher Betrachtung nicht stand](#)
- Vanessa Rüegger, [Was legitimiert Gewaltdarstellungen?](#)
- Sarah Progin-Theuerkauf, [Asylrechtliche Überlegungen zu Edward Snowden](#)



Die Schweiz müsste Snowden aufnehmen

Von Andreas Fagetti

Edward Snowden erfüllt die Kriterien der Genfer Flit der Schweiz Asyl erhalten. Zu diesem Schluss kommt Theuerkauf, Professorin für Europarecht und an der Universität Fribourg, das sie auf sui-generis.ch von aus menschenrechtlichen Gründen Sch

Die Schweiz müsste Edward Snowden nicht ausliefern
Red. / 31. Aug. 2014 • Nach einer Anhörung in der Schweiz könnte Snowden im Land bleiben. Das zeigt ein Rechtsgutachten auf sui-generis.ch

Die Schweiz könnte Whistleblower Edward Snowden ohne weiteres vorläufig im Land aufnehmen, falls er es überhaupt von Moskau in die Schweiz schaffen würde, ohne dass die USA sein Flugzeug sonstwo zur Landung zwingen. «Es gibt Anhaltspunkte», schreibt die Fribourger Rechtsprofessorin Sarah Progin-Theuerkauf, «dass Edward Snowden die

INFOSPERBER

Ziel von sui-generis.ch ist die Publikation von juristischen Beiträgen

golem.de
IT-NEWS FÜR PROFIS

Juristische

Juristinnen und Juristen in...
...mit grossem Fleiss und...
...lesenswerte Publikationen...
...Erfolgreich in kostenpflichtigen...
...Büchern, Datenbanken und...
...Zeitschriften, die online nicht frei...
...zugänglich sind. Open Access, der freie...
...Zugang zu wissenschaftlicher Literatur,...
...wird dabei gefördert oder gar...
...verunmöglicht.

"sui-generis.ch": juristische
19.14 • David...
...sui-generis.ch, die...
...juristische Open Access...
...August 2014 erstmals...
...Aus der Website von sui-generis.ch

open access!

Er gründet eine Online-Zeitschrift ohne jegliche Schranke, twittert die Mitteilungen des Bundesgerichts und bemüht sich hartnäckig darum, dass alle Gerichte ihre Urteile zugänglich machen: Daniel Hürlimann rüttelt am Justizapparat.

Frei ist nur, wer seine Freiheit gebraucht. Und: Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen. Wie steht solcherlei geschrieben? Erstens in der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, und zwar in der Präambel, ganz unten, siebter Absatz. Und zweitens, seit Ende August dieses Jahres, auch in einer neuen Online-Jus-Zeitschrift, die schranken- und kostenlos zugänglich ist, initiiert und mitbegründet vom promovierten Juristen, Rechtsanwalt und Forscher Daniel Hürlimann. «Sui-generis.ch» heisst die



Open Library of Humanities

[Publish with us](#)

[Get involved!](#)



JULY 2016

New ASIANetwork Exchange Issue

Volume 23, Issue 2

Featured Journals

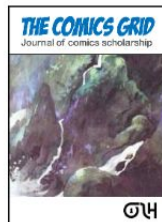
[All Journals](#)



ASIANetwork
Exchange: A Journa...



C21 Literature:
journal of 21st-cent...



The Comics Grid:
Journal of Comics S...



19: Interdisciplinary
Studies in the Long ...



Open Library of
Humanities



Studies in the
Maternal



Open Journal Systems

Die Publikationssoftware für
wissenschaftliche Zeitschriften

Informationen zu Open Journal Systems

... für verschiedene Zielgruppen

✉ Kontakt ↗ Impressum



Bundesgericht
Tribunal fédéral
Tribunale federale
Tribunal federal

Elektronischer Verkehr | Stellen | Kontakt | Hilfe

F | I

Suchbegriff

Rechtsprechung

Bundesgericht

Presse/Aktuelles

Rechtsprechung (gratis)

BGE und EGMR-Entscheide

Liste der Neuheiten

Weitere Urteile ab 2000

Suchstrategie

Urteilsbestellung

Nummerierung der Dossiers

Leitentscheide (BGE)

Expertensuche für Abonnenten

Abonnemente/Bestellungen

Sitzungen

Jurivoc - Übersetzungshilfe

Zitierregeln

Elektronische Beschwerde

Schriftenwechsel und freiwillige

des Reglements des Bundesstrafgerichts über die Grundsätze der Information vom 24. Januar 2012 [SR 173.711.33]; Art. 4 ff. des Informationsreglements für das Bundesverwaltungsgericht vom 21. Februar 2008 [SR 173.320.4]; Art. 3 f. des Informationsreglements für das Bundespatentgericht vom 28. September 2011 [IR-PatGer; SR 173.413.4]; siehe auch Daniel Hürlimann, Publikation von Urteilen durch Gerichte, in: **sui-generis** 2014, S. 84 ff.). Das Obergericht des Kantons Zürich publiziert ebenfalls sämtliche Entscheide im Internet, auch wenn diese noch beim Bundesgericht hängig und damit noch nicht rechtskräftig sind (Andrea Schmidheiny, Die Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips am Zürcher Obergericht und an den Bezirksgerichten, in: "Justice - Justiz - Giustizia" 2012/2, Rz. 14; vgl. auch § 4 des Reglements der Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich vom 28. September 2011 über die Publikation von Entscheiden des Obergerichts).

3.7. Wie dargelegt (vgl. E. 3.5.2), gilt der Anspruch auf Kenntnisnahme von Urteilen nicht absolut. Neben der erwähnten Einzelfallabwägung sind in beschränktem Ausmass grundsätzliche Ausnahmen vom Verkündungsgebot aus gewichtigen Gründen des Persönlichkeitsschutzes oder der Verfahrensgeheimhaltung denkbar (bspw. Schutz der Interessen Jugendlicher sowie Verfahren über Ehestreitigkeiten und die Vormundschaft über Kinder). Diese Ausnahmen sind in einem Gesetz im formellen Sinn festzusetzen (vgl. zum Ganzen Steinmann, a.a.O., Art. 30 N. 67). Die Vorinstanz führt indes keine solchen gewichtigen entgegenstehenden Interessen an und ihre Praxis hat weder eine Grundlage in einem kantonalen Gesetz (vgl. insb. Art. 15 f. des Gerichtsorganisationsgesetzes vom 16. Juni 2010 [GOG/GR; BR 173.000]), noch lässt sie sich auf Art. 69 ff. StPO stützen. Den Geheimhaltungsinteressen der Prozessbeteiligten kann im vorliegenden Fall durch Anonymisierung Rechnung getragen werden (vgl. hierzu Steinmann, a.a.O., Art. 30 N. 68). Der mit der Anonymisierung verbundene Aufwand stellt keinen sachlichen Grund für eine generelle Verweigerung

Selection guide for
funding schemes

Direct access

Projects

Careers

Programmes

Infrastructures

Science communication

- > Agora - taking research to the public
- > Media courses
- > Media training
- > Writing workshop
- > Scientific conferences

Pilot project OAPEN-CH



A pilot study on the effects of Open Access on book publications

Submission deadline

1st Call: 16 February to 15

April 2015

2nd Call: 13 February to 13

April 2016 (expected dates)

Contact

Social sciences and

humanities division

E-mail pub@snf.ch

Thank you!

Daniel Hürlimann

fir.sg/dh

Assistant Professor of Business Law,
with special emphasis on
Information Law

Director of the Research Center for
Information Law,
University of St.Gallen